

01.01.1994

Reforma Łupoj, Lutowč a Chasow přindu k Radworskej gmejnje	Gemeindegebietsreform: Luppä, Luttowitz und Quoos kommen in die Gemeinde Radibor
Nd - 5.01.1994:	Nach der politischen Wende und besonders nach dem Erlass der Sächsischen Gemeindeordnung vom 18.03.1993 wurde in Sachsen (wie in den anderen „Neuen“ Bundesländern auch) eine Gemeindegebietsreform durchgesetzt, die in Sachsen offiziell erst per 30.04.2000 beendet war (Letzter Streitfall entschieden). Zum 01.01.1994 vereinigten sich viele kleinere mit größeren Gemeinden zu Verwaltungseinheiten, die möglichst 5000 Einwohner, mindestens jedoch 3000 haben sollten. So hatte der damalige Landkreis Bautzen nach 1990 58 Gemeinden, nach der Gemeindegebietsreform Stand Anfang 1994 nur noch 33! 1994 endete die Phase der „freiwilligen“ Zusammenschlüsse. Danach wurden die nach Meinung des Gesetzgebers noch notwendigen Zusammenschlüsse administrativ entschieden und meistens auch - trotz mehrerer gerichtlicher Verfahren - durchgesetzt. In der Gemeinde Radibor gab es zu diesem Termin ebenfalls Vereinigungen mit kleineren Nachbargemeinden: Am 01.01.1994 erfolgte die Eingliederung der Gemeinde Luttowitz und Umgliederung einer Mehrzahl der Ortsteile der Gemeinde Luppä (einschließlich Luppädußbau) in die Gemeinde Radibor. Weiterhin wurde der Ortsteil Quoos nach einer Mehrheitsentscheidung der Quooser Einwohner ebenfalls zu diesem Datum aus der Gemeinde Neschwitz in die Gemeinde Radibor umgegliedert. So bekam die Gemeinde Radibor ca. 800 Einwohner dazu.

From:

<http://82.165.187.122/> - Radibor - Chronik

Permanent link:

<http://82.165.187.122/doku.php?id=luppä-u-luttowitz&rev=1645899697>

Last update: **2022/02/26 18:21**

